

ADFC begrüßt Teilrenaturierung der Culemannstraße und fordert Integration in die Velorouten 08 und 09

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) begrüßt die Pläne zum Rückbau der Culemannstraße und fordert die Integration in die Velorouten 08 und 09. "Die Anbindung der beiden Velorouten aus Laatzen und Ricklingen an den City-Rad-Ring ist bisher ein ungelöstes Problem", sagt Dirk Hillbrecht, aus dem Vorstand des ADFC Stadt Hannover. Praktisch endet die Planung am Fackelträger am Maschsee. Über einen Radweg im Verlauf der heutigen Culemannstraße ließen sich beide Routen an der Ecke Schmiedestraße/Osterstraße an den City-Rad-Ring anbinden.

"Ich bin erstaunt, dass es in der Politik immer noch die Vorstellung zu geben scheint, der Kfz-Verkehr aus der Culemannstraße würde sich einfach komplett auf die Willy-Brandt-Allee verlagern", wundert sich Hillbrecht. Dies sei wissenschaftlich längst widerlegt. "Man sollte positiv denken: Attraktive Velorouten bewegen die Menschen zum Umstieg aufs Fahrrad. Und das steht im Einklang mit den politisch mit breiter Mehrheit beschlossenen Zielen der Verkehrsentwicklung und des Klimaschutzes." Die Region plane bereits die Verlängerung der Velorouten nach Hemmingen und Ronnenberg. Mit elektrischer Unterstützung komme das Fahrrad inzwischen auch für längere Wege in Frage.

Die reflexhafte Autofixiertheit mancher Parteien hält er für überdenkenswert: "Wenn man sich anschaut, welch gigantische Fläche dem Autoverkehr von der Kaisergabel über die Ritter-Brüning-Straße und Lavesallee oder auf der Hildesheimer Straße zur Verfügung steht, sollte man in dieser historischen Parkanlage endlich auch mal andere Prioritäten setzen."

Karte

https://www.google.com/maps/d/edit?mid=1cCnr-ZJHpUAJND_VaVHiInjEgXSYw3c&usp=sharing

Ansprechpartner zur Pressemitteilung:

Jan Krüger, Mitglied im Vorstand ADFC Stadt Hannover

j.krueger@adfc-hannover.de

Geschäftsstelle:

Bianca Sieg

stadt@adfc-hannover.de